



Gebühr in der Höhe von 107,85 € entrichtet

GZ.: 1948/1991-2016

Beglaubigte Copie

PROTOKOLL

aufgenommen am 21. **Oktober2016** [einundzwanzigsten Oktober zweitausendsechzehn] von mir, Gerhard K., dem CS [Company Secretary], über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o. a. Tage wieder nicht in den Räumen der M.E.L.[*ruhend*] factory [1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang] sondern abermals in den gemütlichen Räumen des Café Restaurant **Bebop** (Wien 14, Breitenseerstraße 39) abgehaltenen -----

----- **14. [vierzehnten] ordentlichen AktionärInnenversammlung** -----
----- **der** -----
----- **Gesellschaft *webbrain* zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst** -----
----- **im virtuellen und im realen Raum** -----
----- mit dem Sitz und der ----- Geschäftsanschrift
in 1160 Wien. -----

Unerwartet pünktlich und zum großen wechselseitigen Amusement sowie zur großen Freude von ULF-Prä **mit Kopfbedeckung (!)** erscheinen nahezu pünktlich alle **18 [achtzehn] AktionärInnen**, den kompletten Vorstand sowie sämtliche RechnungsprüferInnen eingeschlossen, die die Absicht verkörpern, dieser Versammlung beiwohnen zu wollen. Mit dem rituellen Anstecken des Präsidialen Ringes durch ULF-Prä eröffnet selbige diese um ca. **18.33 [achtzehn Uhr dreiunddreißig]** und begrüßt die erschienen Anwesenden aufs Allerherzlichste -----

Der CS [Company Secretary], also ich, stelle nach eingehender Überprüfung zweifelsfrei fest, dass der Kopftuchzwang lückenlos eingehalten wurde, wobei die geschätzten AktionärInnen aber immer noch kenntlich sind! Da dieses Jahr der obligate Schaumweinempfang des Vorstand dankenswerterweise nicht in meine Agenden fällt, kann ich selber ein Glas trinken **[TOP 1]**, während von der Frau OberEhrenSensalin und dem Herrn EhrenOberSensale Wahlkarten an die Versammlung ausgeteilt werden, die gar nicht beantragt worden sind. Das beunruhigt zum Glück niemanden, zumal der heutige **[TOP 9a]** „Anfechtung der Wahlen“ lautet. -----

Zuallererst werden die **Grußadressen** verlesen **[TOP 3]**, die dieses Mal aus dem In- und Ausland eingetroffen sind. -----

An: Roman Sturm

Betreff: 14. ordentlichen webbrain-AktionärInnenversammlung am Fr. 21. 10. 2016

Gesendet: Dienstag, 20. September 2016 17:48:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Mittwoch, 21. September 2016 09:13:45 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien **ungelesen gelöscht**.

ULF-Prä konstatiert, das sei eine eher seltsame Grußadresse und fährt fort. -----

Grußbotschaft an die AktionärInnenversammlung aus Athen:

Sitzen da und nicht bei euch ...das ist natürlich schon sehr schade... tröstlich der Blick aufs Meer ... weiße Rosen finden wir keine... wünschen der gnädigsten ulfprä, allen secretaries und ehren- und sonstigen sensalinnen und nicht zuletzt dem versammelten AktionärInnenvolk eine erfolgreiche und freudvolle Veranstaltung!! Jamas!

Barbara und Jani (insulanerin und insulaner)

es fehlt vortrag warum eu oder euro austritt notwendig für ganz europa ist

vg. b.

Liebe Gabriele Stöger,

ich habe am 21. Oktober auch eine Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lang

Chère présidente

Bedauere wieder nicht teilnehmen zu können bin nicht in Wien werde gebraucht habe zu betreuen aber 1 Aktion erwerbe ich auf jeden Fall spätestens nächste Woche. Danke merci und schöne Feier! Die Zeit läuft ja davon aber es ist schön festzustellen das webbrain weiter lebt.

Bonsoir

PS sollte ich namentlich erwähnt werden? bin nicht mehr maîtresse oder sonst irgendwer irgendwas bin einzig und allein "e " Malerin werkerin u kunstliebhaberin. bin sozusagen endlich geworden was ich schon immer war...auferstehen kann man immer im Nachhinein mit oder ohne Kopftücher.

Übrigens ich dachte für die Versammlung Kopftücher mit der Passfotos der tragenden darauf gedrückt zu basteln. ..Es bleibt eine Idee..

Karin D.

Das **Protokoll der 13. ordentlichen AV** wird nach Verlesen einiger weniger Nebensächlichkeiten mit einer Gegenstimme bestätigt **[TOP 4]**, die freundlicherweise wiederum in Abwesenheit des Herrn Hofkompositeurs von G.G. Karl W.K. von Jazzdokter Otto F. vorauseilend übernommen worden ist und den Rückschluss nahelegt, dass Musiker eine Affinität zu Gegenstimmen aufweisen. -----

Die unzweifelbare physische Anwesenheit der folgenden Anwesenden während der **14. AV** wird protokollarisch von mir registriert und festgehalten, wobei auf Anfrage von ULF-Prä etwelche **Titel, Würden, Ämter, Vorrückungen, Preise** oder dgl., die im letzten Jahr dazuerworben wurden, anzuführen und ebenfalls vom CS, also von mir *ad*

notam zu nehmen waren.: -----

Der Vorstand: -----

- a) Frau Dr. (S. A. P., siehe Ring) Gabriele S., Kulturvermittlerin, NÖ Landeskulturpreisträgerin 2014 und Siräne, war, ist und bleibt Präsidentin [ULF-Prä] der Gesellschaft **webbrain**
- b) Herr Gerhard K., – also ich – war, ist und bleibt Company Secretary (CS), [Ergänzung], werdender Ruheständler und aufstrebender (!) Paradeiserzüchter [**update**]
- c) Herr Mag. Reinhold U. S. [es ist der Versammlung inkl. dem Träger entfallen, welchen **zweiten Vornamen** mit „U“ Herr Reinhold S. 2011 bekommen hat [Ulf, Urs, Umberto, Ulrich?], bitte um zweckdienliche Hinweise], Krisengeschädigter und konkursunfähiger Aspyrant, ist neuerdings Mitglied des *Club of Rome* [**Applaus, Oh- und Ah-Rufe**], bleibt dennoch weiterhin FO [Financial Officer] der Gesellschaft **webbrain**,

Die Anwesenden bemühen sich in der Folge angestrengt ebenfalls, erworbenen, erfundene oder zugeschriebene Würden und Ämter ins Treffen zu führen, keines jedoch erreicht den internationalen Rang, den der FO damit der Gesellschaft dankenswerterweise verleiht. -----

Weiters sind anwesend, in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens: -----

- d) Frau Rosa A. Rosenfrosch, *neu: Gräfin und Himmelsstürmerin zu Weiding* [Abänderung] und EhrenOberSensalin
- e) Herr Eugen A. B., Literat, Buchträger, Ex-Heavy-Metaller und Trostpreisträger [des Krawattenratings]
- f) Herr Otto F., Mediziner *i. R.* [Abänderung] und „bekannter privater Jazzdoktor“ [Jazzprofessor, downgrading auf eig. Wunsch]
- g) Frau Susanna G., Gärtnerin, Künstlerin, Therapeutin und Siräne
- h) Herr Arnold H., Literaturspezialist; war, ist und bleibt Rechnungsprüfer [**Applaus**]
- i) Frau Claudia K., Aktionärin, Fräulein-Wunder und reformierte Exlibristin, ggf. Equilibristin
- j) Herr Erich K., einfach König

Anm.: Da ja auch Frau ULF-Prä, die bescheidenerweise darauf nicht eigens recurriert hat, sowohl seit Kurzem ebenfalls Gräfin und Himmelsstürmerin zu Weiding ist, als auch neuerdings peinlicherweise Ururgroßcousine des Herrn Maximilian von Rodakowski zu sein scheint, hebt das den Adelsindex der Gesellschaft zeitgemäßerweise immens.-----

- k) Frau Margit Maria K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin; war, ist und bleibt Rechnungsprüferin [Applaus], Ruheständlerin in nicht beunruhigender Ganzruhe und Flüchtlingshelferin (für Deutsch) [**update**]
- l) Dominik L., handwerklich-technisches und betriebsrätliches Fundament des TMW, vormals Jung-Geschäftsmann [Neudefinition]
- m) Herr [heute Frau] Matteo M., Filmausstatterin und MEL-ruhend-[H]aus-Fotografⁱⁿ z. D. („zu Diensten“, heute Bedienerin)
- n) Herr Roman S., Kulturverwickler & Reisender, vormals Betriebsratsobmann, nunmehr Mitglied des Fischereiverbandes [update]

- o) Reinhard S., nachmaliger Bediensteter des Saxofon-Vereinsdepots und [vorläufig] zweifacher Gewinner
- p) Herr Harald T., Geheimrat i. R. und Privatier, Ex-Perte und OberEhrenSensale, der seine abwesende Gemahlin, Christa T., Leererin, abermals entschuldigt.
- q) Herr Peter Z., vormals Film-Maecen, jetzt Sanierer und Übersiedler , Plantagier und stilechter Panamahutträger [**update**]
- r) Frau Karin Z., Hirndoktorin und vormals Fachärztin für alle Beschwerden

ENTSCHULDIGT aufgrund persönlich erfolgter Absage und triftiger Verhinderungsgründe sind (nebst der obigen Grußadressen)

- n) Herr Erich Wolfgang Adalbero Maria D., EDV-Leiter, Globalisierungskritiker und *Magier* nebst
- o) Frau Nadia T., filikudische Wanderin beider Sizilien, Staatspreisträgerin und Heldin der feministischen [Schwerst-]Arbeit an wissenschaftlichen Texten

welche selbe die Gesellschaft auf einem Galakonzert im illustren Eisenstadt vertreten oder so. -----

NICHT ENTSCULDIGT sind hingegen alle anderen und es gelangt, wie üblich, die **Abwesenheitsspönale** in der **Höhe von € 25,00** p. P. zur Anwendung [siehe Protokoll der 8. o. AV, S. 6]. Zu übermitteln auf das **IBAN-Konto: AT 81 6000 0000 9214 5492** -----

Nach ordentlicher Feststellung der Anwesenheit und damit der Wahlberechtigung [**TOP 7**] bildet auf Wunsch der Gesellschaft Frau Bebop die vollzählige Versammlung betuchter Menschen ab [siehe Gruppenbild [**TOP 2**], diesmal sitzend]. Unvorsichtigerweise nehmen daraufhin fast alle AktionärInnen erleichtert ihr Kopftuch ab, was ihnen beim Rating nicht zum Vorteil gereichen wird, soviel steht schon jetzt fest, da die anderen AktionärInnen sich im Trubel der Worte von Frau ULF-Prä nicht gemerkt haben werden, wer welches Tuch, welche besondere Bindung und überhaupt.-----

Dem Bericht des Vorstandes [siehe auch **Anhänge**] begleitend werden **Getränke** gereicht sowie **Vorspeisenteller** kredenzt, die sofort leer sind.-----

----- **Bericht des Vorstandes [**TOP 2**]** -----

Die Gesellschaft **webbrain** hat im **Geschäftsjahr2015/2016** in Kooperation mit dem **Ersten Wiener Lesetheater** und zweiten Stegreiftheater (Café Golden Harp, Erdbergstaße), Restaurant **biggarten** (Vorgartenmarkt) und **Projektraum MAG 3** im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am 16. Oktober 2015 insgesamt **10** (im Vorjahr **6**) **Veranstaltungen** durchgeführt. **2** (1) im Jahr 2015 und **8** (5) im Jahr 2016-----

Geplant sind_[Anm. seit 2014] eine Literatur- und Diskussionsveranstaltung („Dazwischen“, Zeit und Ort noch offen), sowie eine Veranstaltungsreihe: Alfred Hrdlicka, Frank Wegner, Thomas Nemeč Skulpturen, Fotos, Bilder. Mit Vorträgen, Diskussionen und Musik zwischen 18. November und 9. Dezember 2016 (**Ort: Projektraum MAG3, Schiffamtsgasse 17, 1020 Wien**), Programm siehe Anlage -----
 Der traditionelle **Schlagerabend zum Mitsingen** gemeinsam mit dem Lesetheater pausiert fürs erste. -----

ULF-Prä wird daraufhin durch Zwischenrufe genötigt, doch die Frage zu beantworten, warum dem so sei, handelt es sich doch um die erfolgreichste Veranstaltung der Gesellschaft **webbrain**. Dafür, müsse sie, ebenso wie für andere Handlungen keine Begründung angeben, so ULF-Prä, das sei eben besser so. -----

NICHT stattgefunden hat aus irgendwelchen Gründen auch das **Sommerfest**-----
für dessen Ausfallen es eine ebenso einfache wie plausible Erklärung gibt, der FO hätte
dazu heuer „keine Lust“ gehabt. Worauf die Versammlung kurz verstummend betroffen
innehält. -----

Im Vergleich zum Vorjahr haben heuer **um 4 Veranstaltungen mehr** stattgefunden,
was angesichts der Weltlage auf ein erstaunliches Engagement zur Hebung der
Geschäftslage deutet und hoffentlich bei den bevorstehenden Wahlwiederholungen
berücksichtigt wird! **[Applaus]** -----

Bei den Insgesamt **10 Veranstaltungen 2015/2016** waren gezählte **337**
BesucherInnen (= Ø 34 Personen) anwesend. Wenige AktionärInnen jedoch mehr als
zweimal und etliche bei keiner einzigen Veranstaltung [!] -----
Derzeit sind **611** [in Worten sechshundertelf] Aktien im Umlauf (oder auch nicht im
Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit 247,5). -----
Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)):
*Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl
der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der
durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

70 : 611 = 0,115

7 : 10 = 0,7

(0,115) x (0,7) = **0,0805**

Und ist für das Menü diesmal ohne Belang

DANKESWORTE an den Sponsor und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu
hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken
stärken. ----- **[Heftiger lang anhaltender Applaus.]** -----
Hier und da wird nun der Ruf nach der Speisekarte laut **[TOP 5]**. -----

Bestellungen gehen jedoch im Zuge der Neuwahlen **[TOP 6]** unter, was für erstere eine
Rolle spielt, zweitere aber nicht unanfechtbarer macht. -----
Noch vor Auszählung der Stimmen durch die Herr und Frau OberEhren- bzw.
EhrenOberSensale wird von Herrn Otto F., heutiger Inhaber der obligaten NEIN-
Stimme [Anm. CS.: *Bei etwaig anstehenden Abstimmungen* – die laut Aktienrecht § 10
(1) sowieso nicht vorgesehen sind – *hat es jeweils **EINE** verpflichtende **NEIN-Stimme** zu
geben,...* da keine Abstimmung einstimmig ausgehen darf]. **die Wahl unter
fadenscheinigen Argumenten** [die Namen der Kandidaten wären bereits angekreuzt,
was ja in Ermangelung von Gegenkandidaten nun wirklich keinerlei Relevanz hat]
angefochten [TOP 9a]. ULF-Prä behält sich sowieso vor, das Wahlergebnis nicht
anzuerkennen, selbst wenn sie gewählt werden sollte. Von einem der AktionärInnen
wird vorgebracht dass die Wahlkarten nicht zugeklebt werden konnten, welches selbes
Argument von ULF-Prä als nichtig abgeschmettert wird: „ **Wo kein Kleber, da kein
Richter**“. -----

Da hier gerade kein Weiterkommen ist, setzt ULF-Prä ihren Bericht fort und übergibt
das Wort an den Herrn FO um seinen **kurzen Kassabericht [TOP 7]**: -----

Kontostand am 1. 10. 2015: 617,49

Kontostand am 3. 10. 2016: 1.243,75 (bereinigt um unverbrauchte Subvention: **243,75**
Umsätze Aktienverkauf: in € [Besonders erfolgreich im Vorjahr: die gestempelte Aktie
und die Aktie mit dem Rotweinfleck]

2015: 584,00

2016: 175,00

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **€ 10.354,00**

10.000er Grenze wurde damit bereits überschritten!.

Summe Subventionen: **€ 44.300,00** resp 43.300,00 (im Fall von Rückzahlung)

Applaus

Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen

2015: 243,75 (nach Abrechnung der Subventionen 2016)

Immerhin ein Plus!

Die Bankspesen pro Jahr betragen horrend: 97,76!!!

An dieser Stelle regt ULF-Prä an, das Konto aufzulösen und stattdessen die Einnahmen aus Aktienverkäufen und Spenden, da mit Subventionen ohnedies nicht zu rechnen ist, in einer **Blechdose** aufzubewahren. [**Einhellige Zustimmung, eine Gegenstimme**]. Allerdings gelangt dieser Punkt nicht zur Abstimmung und geht in der Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Frau EhrenOber- und den Herrn OberEhrenSensale unter: Es wurden tatsächlich von den 18 Wahlberechtigten 17 gültige Stimmen abgegeben. Nichtsdestotrotz wird die Wahl wiederholt, da die Wahlkarten komisch ausgezählt worden wären, was keiner nachvollziehen kann. ULF-Prä nimmt das Wahlergebnis an. -

Der **Bericht des CS [TOP 8]**, also meiner, rundet den Berichtsteil ab:-----
Dank des umsichtigen Wirtschaftens von ULF-Prä und der Unterstützung durch die AktionärInnen: allen voran ULF-Prä, Gerhard und Margit K., Werner L., Reinhard S., Matheo M., und weitere Ungenannte, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“). die durch Aktienerwerb rund 20 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben, konnten die geplanten Aktivitäten nach Wunsch ausgeführt werden. Die Veranstaltungen wurden nicht gefördert durch die öffentliche Hand. -----

Subventionen: zwei Wermutstropfen: Die Stadt Wien hat für die 2016 eingereichte Veranstaltungsreihe **Vorgartenmarkt belebt!** 1.000 Euro beigesteuert. Geplant waren 7 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zwischen Juni und September 2016, wobei es immer um eine Mischung aus Musik, Bewegung (Salsa-Rueda) und Kommunikation gehen sollte. Die Veranstaltungen konnten wegen Wegfall des Kooperationspartners nicht in der Form realisiert werden. 2 Open Air-Konzerte, die aus dem Budget geplant sind, werden auf Frühjahr vertagt, möglich, dass auch die Rückzahlung droht. -----

Für die **Veranstaltungsreihe Alfred Hrdlicka** wurde ebenfalls eingereicht, allerdings ohne Erfolg. ----- (Details siehe Anhang).

Während einige die Hauptspeise **[TOP 9]** verzehren, Getränke nachbestellt werden und die Mehrheit auf die Bestellung wartet, wird zum **Kauf von Aktien** eingeladen **[TOP 11]**, Diesjähriges Sonderangebot ist die handliche Taschenaktie im Reisepassformat, gegen Aufpreis mit Fingerabdruck von ULF-Prä oder mit Stempel. Weiters gibt es „Sparaktien“ in A5 Format und die ansprechende Postkartenaktie. -----

Kurz vor seinem Aufbruch, da er einer wichtigen Verpflichtung nachzukommen hat, wird durch den Herrn Rechnungsprüfer und die Frau Rechnungsprüferin **[TOP 10]**, wie üblich der **Vorstand entlassen** [entlastet, Anm.], der aber wie üblich dennoch bleibt, was er ist.----- woraufhin sich auch **[TOP 11a]**, Wiederholung der Stichwahl erübrigt und alle beruhigt endlich essen, sofern sie schon etwas bekommen haben **[TOP 12a]**. -----

Noch ausständig ist die Bewertung des diesjährigen Dresscodes, durch Verteilung von
👍 oder 👎----- Die Regeln des Ratings müssen wie immer naturgemäß mehrmals
erklärt werden, schließlich gewinnt nach Selbstauszählung der Stimmen ex aequo Otto
F. mit Dominik L., mit je 7 [sieben] 👍 die daraufhin schnell von ULF-Prä
durchgeführte **Stichwahl** ergibt einen Gewinner der Sparaktie (Otto F.) und einer
Gewinner der Taschenaktie, Dominik L., womit beide zufrieden sind. -----

Wie immer entfällt der **[TOP 12]**, Diskussion des Geschäftsberichts, damit kann **[TOP
13]** beginnen, nämlich der gemütliche Teil, was schwierig ist, da aus dem Nebenzimmer
der Quizmaster schon seit geraumer Zeit lärmt, trotz Mikro aber nicht gegen die
tragende Stimme von Eugen A. B. ankommt, der persönlich für Frau ULF-Prä noch ein
Gedicht vorträgt, und damit wird die 14. Ordentliche AktionärInnenversammlung der
Gesellschaft **webbrain** um **20.20** Uhr von ULF-Prä für **geschlossen** erklärt. [Applaus]. -

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



Beglaubigt durch:

**Anwalts- & Notariatskanzlei
DDr. Clemens Oostwegel
Rammelsberger Straße 5/1
D- 38259 Salzgitter**

TAGESORDNUNG

der 14. ordentlichen **webbrain**-AktionärInnenversammlung
am Freitag, 21. Oktober 2016, 18.00 Uhr

in den Räumen des Café Restaurant
Bebop
(Wien 14, Breitenseerstraße 39)

Tagesordnung: (Börsengang mit ca. 13 Gängen, krisenbedingt Änderungen vorbehalten)

- 1) **Erster Gang:** Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen (zwanglose Bestätigung des Vorstandes), Überprüfung der Einhaltung des dresscodes („Kopftuchzwang“) durch den CS und alle anderen.
- 2) Gruppenbild aller Anwesenden
- 3) Begrüßung und Verlesen der Grußadressen
- 4) Bestätigung des Protokolls der 13. AV (16. Okt. 2015), sowie Bericht von Unserer Lieben Frau Präsidentin
- 5) **Zweiter Gang:** Vorspeise oder Suppe
- 6) **Neuwahlen**
- 7) Bericht des FO (Financial Officer)
- 7a) Feststellung der Wahlberechtigung
- 8) Bericht des CS (Company Secretary)
- 9) **Dritter Gang:** Hauptspeise nach Wahl
- 9a) Anfechtung der Wahl
- 10) Bericht der RechnungsprüferInnen
- 10a) kulinarischer Zwischengang, Kleidungsratings durch das Publikum
- 11) **Vierter Gang** Neuausgabe der Aktien, Kauf ausdrücklich erwünscht *
- 11a) **Fünfter Gang:** Wiederholung der Stichwahl und Nachspeise
- 12) Diskussion des Geschäftsberichts (wird aus Zeitgründen leider wieder entfallen)
- 12a) Verschiebung der Wahlwiederholung und **Bestätigung des Vorstandes in der bisherigen Zusammensetzung**
- 13) Gemütlicher Teil

* laut §1 (3) (4) ist der Erwerb einer Aktie der Gesellschaft *webbrain* ist mit einer Einzahlung auf das Konto IBAN: AT81 6000 0000 9214 5492 verbunden. Auch Barzahlung ist möglich.

Dresscode „Kopftuchzwang“

14. AktionärlInnenversammlung am Freitag, dem 21. Oktober 2016, 18.00 Uhr
im Restaurant Bebop (Wien 14, Breitenseerstraße 39)

Bericht von ULF-Prä

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2015/2016 im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärlInnenversammlung am **16. Oktober 2015** insgesamt **10 (im Vorjahr 6) Veranstaltungen durchgeführt. 2 (1) im Jahr 2015 und 8 (5) im Jahr 2016-**

Erfreulich sind wieder die schon bewährten **Kooperationen** (z.B. mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater) und mit dem Projektraum MG3 und das Erschließen neuer Orte (z.B. Café biggarten).

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN 2016/2017

Eine **Literatur- und Diskussionsveranstaltung** („Dazwischen“, Erhan Altan, Ort noch offen),

sowie eine **Veranstaltungsreihe:**

Alfred Hrdlicka, Frank Wegner, Thomas Nemeč Skulpturen, Fotos, Bilder

Mit Vorträgen, Diskussionen und Musik zwischen 18. 11. Und 9. 12. 2016

Ort: Projektraum MAG3, Schiffamtsgasse 17, 1020 Wien

Programm siehe Anlage

Der traditionelle **Schlagerabend zum Mitsingen** gemeinsam mit dem Lesetheater pausiert fürs erste

NICHT stattgefunden hat aus irgendwelchen Gründen auch das **Sommerfest**

Im Vergleich zum Vorjahr haben heuer **um 4 Veranstaltungen mehr** stattgefunden, was angesichts der Weltlage auf eine erstaunliches Engagement zur Hebung der Geschäftslage deutet und hoffentlich bei den bevorstehenden Wahlwiederholungen berücksichtigt wird!

Bei den Insgesamt 10 Veranstaltungen 2015/2016 waren gezählte 337 BesucherInnen (= Ø 34 Personen)

14-Jahresbilanz: 2002 - 2016

Veranstaltungen: **18** (2002), **18** (2003), **22/9** (2004, je nachdem ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr mel-Sache waren), **18** (2005), **13** (2006) **11** (2007) **8** (2008) **9** (2009), **11** (2010), **4** (2011), **7** (2012), 11 (2013), 3 (2014), 6 (2015), 10 (2016) = **169**

AKTIONÄRINNEN

Derzeit hat die Gesellschaft **70** AktionärlInnen, davon **8** EhrenaktionärlInnen und **18** AktionärlInnen mit Namensaktien.

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2002: **24**; 2003: **22**, 2004: **30**, 2005: **46**, 2006: **34**, 2007: **35**, 2008: **72**, 2009: **43** (inkl. **Weihnachtsaktion: 23**), 2010: **24**, 2011: **17**, 2012: **21**, 2013: **28**, 2014: **20**, 2015: **22**, **2016: 7**, + 166 Aktien ULF-Prä = **611**

Derzeit sind 611, (in Worten sechshundertelf Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit 247,5).

AV (AktionärlInnen): 4. Oktober 2001 (Gründungsversammlung: 24 A), 16. Mai 2003 (**23 A**), 27. Mai 2004 (**23 A**), 1. Juli 2005 (**24 A**), 23. Juni 2006 (**21 A**), 7. Juli 2007 (**27 A**), 4. Juli 2008 (**21 A**), 25. September 2009 (**29 A**), 22. Oktober 2010 (**30 A, damit Rekordbesuch!**),

30. September 2011 (**23 A**), 19. Oktober 2012 (24 A), 4. Oktober 2013 (**25 A**), 3. Oktober 2014 (**15 A**), **16. Oktober 2015:12A anwesend**

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

70 : 611 = 0,115

7 : 10 = 0,7

(0,115) x (0,7) = **0,0805**

Und ist für das Menü diesmal ohne Belang

Bericht des FO (Financial Officers)

Kontostand am 1. 10. 2015: **617,49**

Kontostand am 3. 10. 2016: 1.243,75 (bereinigt um unverbrauchte Subvention: 243,75

Umsätze Aktienverkauf: in €

Besonders erfolgreich im Vorjahr: die gestempelte Aktie und die Aktie mit dem Rotweinfleck

2015: 584,00

2016: 175,00

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **10.354,00**

Die 10.000er Grenze wurde damit bereits überschritten!

Summe Subventionen: € 44.300,00

Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen

2015: 243,75 (nach Abrechnung der Subventionen 2016)

Bankspesen: 97,76!!!

Subventionen:

zwei Wermutstropfen: Die Stadt Wien hat für die 2016 eingereichte Veranstaltungsreihe **Vorgartenmarkt belebt!** 1.000 Euro beigesteuert.

Geplant waren 7 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zwischen Juni und September 2016, wobei es immer um eine Mischung aus Musik, Bewegung (Salsa-Rueda) und Kommunikation gehen sollte.

Die Veranstaltungen konnten wegen Wegfall des Kooperationspartners nicht in der Form realisiert werden. 2 Open Air-Konzerte, die aus dem Budget geplant sind, werden auf Frühjahr vertagt, möglich, dass auch die Rückzahlung droht.

Für die Veranstaltungsreihe **Alfred Hrdlicka** wurde ebenfalls eingereicht, allerdings ohne Erfolg.

Betont sei also: Die Veranstaltungen wurden allesamt rein ehrenamtlich und ohne öffentliche Hand durchgeführt

Bericht des CS (Company Secretary)

Dank des umsichtigen Wirtschaftens von ULF-Prä und der Unterstützung durch die AktionärInnen: allen voran ULF-Prä, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“), die durch Aktienerwerb rund 20 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben, konnten die geplanten Aktivitäten fast nach Wunsch ausgeführt werden

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft *webbrain* in der Reihe denkkunst, tonkunst und bildkunst

VERANSTALTUNGEN 2015/2016

1-7

Vorgartenmarkt (Kooperation mit DJ Muna und biggarten) **7 Abende**, 1020 Wien

SALSA CON PONCHE: 12. Dezember. Und 19. Dezember.2015

SALSA EN EL MERCADO: 9. Jänner, 16. Jänner .30. Jänner, 20. Februar und 26. März 2016

Auf dem Programm u.a. Tanzkurse und Salsa, Bachata, ChaCha , Kizomba ... mit Dj-MuNa

8

Schlager - Literatur zum Mitsingen

Motto: Schlager für die Besserung der Welt

zum Zuhören und inbrünstigen Mitsingen (Textkenntnisse nicht erforderlich!)

26. Februar 2016

9

Die Enteignung der Massen. Ein EU Projekt

Mag. Reinhold Sturm

Impulsreferat und Moderation

22. März 2016

Kooperation mit MAG3

Projektraum MAG 3, Schiffamtsgasse 17, 1020 Wien

10

Univ. Prof. Dr. Albert Reiterer

spricht zur Politischen Ökonomie des Imperiums

17. Mai.2016

Kooperation mit MAG3

Projektraum MAG 3, Schiffamtsgasse 17, 1020 Wien

Die erfolgreichste Veranstaltung war.

Schlagerabend (bereits das 6. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater) (90 BesucherInnen)

Findet demnächst statt:

Alfred Hrdlicka, Frank Wegner, Thomas Nemeč Skulpturen, Fotos, Bilder

Ort: Projektraum MAG3, Schiffamtsgasse 17, 1020 Wien

18.11.2016, 18.30 Uhr Vernissage

Eröffnungsworte: **Mag. Reinhold Sturm**

Frank Wegner (Berlin): Alfred Hrdlicka, *letzte Fotos*
Thomas Nemeč (Wien): *Zeichnungen und Grafiken*

25.11.2016, 18.30 Uhr

„Der Radikale Realismus in der Kunst Alfred Hrdlickas und das Politische in der Kunst“, Beitrag: Mag. Reinhold Sturm

2.12.2016, 18.30 Uhr

„Zu Alfred Hrdlickas politischen Texten“, Beitrag: Prof. Dr. Philipp Maurer

9.12.2016, 18.30 Uhr

Abschlussveranstaltung

Musik : **Marwan Abado** (in einem Flüchtlingslager in Beirut (Libanon) geboren)

Geplant, aber abgesagt:

Vorgartenmarkt belebt!

Der Vorgartenmarkt, einst Reservegarten für die städtischen Gartenanlagen, liegt in der Mitte der Leopoldstadt, im Stuwerviertel, in unmittelbarer Nähe zur neu erbauten Wohnsiedlung am ehemaligen Nordbahnhof und zur neuen Wirtschaftsuniversität.

Der angenehm überschaubare Markt mit etwa 40 Ständen und Lokalen ist - selbst den BewohnerInnen der Umgebung - nicht allzu bekannt.

Das eingereichte Projekt soll der kulturelle Belebung dienen, Begegnung und Vernetzung erlauben und den Platz zu einem Ort der Kommunikation und der Durchmischung verschiedener (inter)kultureller Ausdrucksformen machen.

Angesprochen werden sollen Menschen, die im Grätzl und in der Nachbarschaft leben, Vereine und Initiativen, MarktbesucherInnen und StändlerInnen.

Geplant sind 7 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zwischen Juni und September 2016, wobei es immer um eine Mischung aus Musik, Bewegung und Kommunikation gehen soll:

- Bewegung

Salsa en el mercado: Nach einer erfolgreichen Pilotveranstaltung im September 2015 soll dieses Angebot zum Tanz unter freiem Himmel (zum Kennenlernen) für AnfängerInnen und fortgeschrittene Rueda-TänzerInnen vier Mal stattfinden (Rueda mit Jorge Morales)

- (Welt)Musik

MusikerInnen mit und ohne Bezug zur lokalen Umgebung werden eingeladen, unterschiedliche musikalische Formen vorzustellen, um verschieden Publikumsschichten anzusprechen, So treffen sich Latino, Balkan, Orient, Wien (David Siedl, Puschkawü, Marwan Abado, Adula Ibn Quadr, Franz Haselsteiner, Mosa Sisic, u.a.). Und es darf / soll getanzt werden

- Tauschparty: "Suche / Finde"

Vielleicht sucht jemand einen Hund zum Spaziergehen und findet jemanden, der ihm die Wohnung putzt? In Kooperation mit der Initiative ImGrätzl Wien:

- Ideenbörse

Aufruf zur Beteiligung: was könnte (nach Ideen der GrätzlbewohnerInnen) noch geschehen, um den Markt nicht nur zu